

Stellungnahmen zum „Labortest Fitnessmatten“

Im Labor wurde in vier der getesteten Fitnessmatten Schwefelkohlenstoff und in einer Matte MCCP (mittelkettige Chlorparaffine) nachgewiesen. Beides ist nicht verboten. Der Kontakt mit Schwefelkohlenstoff kann aber zu gesundheitlichen Problemen führen und MCCP gelten als problematisch für die Umwelt. Deshalb haben wir die Hersteller um Stellungnahme gebeten.

Decathlon

Die chemische Sicherheit unserer Produkte hat für Decathlon höchste Relevanz. Unsere **Chemikalien-Management-Richtlinie** zielt darauf ab, höchste Produktqualität zu gewährleisten und gleichzeitig die Gesundheit unserer Kund:innen, Produktionsmitarbeiter:innen und Teammates zu schützen. Unsere Vision ist es, unsere chemischen Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Um dies zu erreichen, etablieren wir klare Richtlinien und Strategien und entscheiden uns oft dafür, proaktiv über die aktuellen chemischen Vorschriften hinauszugehen. Wir fordern von unseren Lieferanten die Einhaltung dieser Richtlinie und stellen die Konformität unserer Produkte durch Inspektionsverfahren und Tests in akkreditierten Laboren sicher.

Zu Schwefelkohlenstoff (CS₂)

Ihre Frage: Wie erklären Sie die Schadstoffwerte? Beim Öffnen der Verpackung lagen die Werte von Schwefelkohlenstoff bei 75 mg/kg. Wie bewerten Sie dieses Ergebnis?

Unsere Analyse: Schwefelkohlenstoff ist kein Stoff, den wir unseren Produkten absichtlich hinzufügen. Er ist jedoch als **Nebenprodukt des Gummi-Vulkanisierungsprozesses** bekannt.

Decathlon hat einen **freiwilligen Grenzwert** für diesen Stoff festgelegt: Der Wert darf in allen Komponenten und Fertigprodukten 500 ppm (mg/kg) nicht überschreiten (gemäß der Decathlon Product Restricted Substances List). Diese Anforderung ist auf die [AFIRM Gruppe](#) (Apparel and Footwear International RSL Management) abgestimmt, die die wichtigsten Akteure auf dem Markt einschließt.

Der Wert von 75 ppm bei der Entnahme aus der Originalverpackung ist auf ein sogenanntes **„Ausgasungsphänomen“ (Off-Gassing)** zurückzuführen. Restlösungsmittel aus dem Herstellungsprozess wurden durch die luftdichte Verpackung eingeschlossen. Dieser Stoff ist in unserer Anforderung für die gesamten **Flüchtigen Organischen Verbindungen (VOC)** enthalten, welche mittels GC/MS-Headspace-Methode (45 Minuten bei 120 °C, gemäß DIN CEN ISO/TS 16189:2013) getestet wird. Das Produkt hält diese Anforderung ein.

Ihre Frage: Ist eine Aufnahme über die Haut möglich?

Unsere Analyse: Der primäre Aufnahmeweg für CS₂ ist die **Inhalation der Dämpfe** (was als „Neuer-Produkt-Geruch“ wahrgenommen werden kann). Die dermale Aufnahme (über die Haut) ist theoretisch nur bei längerem Kontakt mit der reinen Substanz möglich; das Hauptrisiko bei diesem Produkt bezieht sich auf die Inhalation von flüchtigen Verbindungen beim Auspacken und bei den ersten Nutzungen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Eine von uns in diesem Fall durchgeführte toxikologische Studie (siehe anbei) hat diesbezüglich kein Risiko festgestellt.

Ihre Frage: Die Werte lagen nach einer Woche Lüften noch bei 18 mg/kg. Wie bewerten Sie das Verbleiben des Schadstoffes?

Unsere Analyse: Der gemessene Wert von 18 mg/kg nach einer Woche liegt unter dem Grenzwert von 500 mg/kg, den Decathlon in Abstimmung mit der AFIRM Restricted Substances List festgelegt hat.

Dies bestätigt, dass das Produkt unsere internen Anforderungen an die chemische Sicherheit erfüllt.

Ein solches Restniveau ist konsistent mit geringen Spuren, die nach dem Herstellungsprozess und der anfänglichen Belüftung in Gummimaterialien verbleiben können. Es deutet nicht auf eine anhaltende Emission oder ein unnormales Verbleiben von Schwefelkohlenstoff hin, sondern auf das Vorhandensein einer sehr geringen Restkonzentration im Material selbst.

Gemäß unserer toxikologischen Bewertung stellt dieser Wert kein Gesundheitsrisiko für Nutzer:innen unter normalen Anwendungsbedingungen dar.

Zu Naphthalin

Ihre Frage: Das Labor hat auch 0,3 mg/kg Naphthalin nachgewiesen. Bitte ordnen Sie diesen Befund ein.

Unsere Analyse: Naphthalin ist ein Polyzyklischer Aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK). Die Verwendung dieses Stoffes ist in unseren Produkten gemäß der europäischen **REACH-Verordnung (Anhang XVII)** und unserer Liste eingeschränkter Substanzen limitiert.

Decathlon hat folgende Grenzwerte für PAK festgelegt: **Niedriger als 10 ppm (mg/kg)** (Summe aller PAKs) für alle Komponenten und Fertigprodukte (AFIRM PRSL). Testmethode: AfPS GS 2014:01 PAK, CNS 3478 Absatz 6.18.

Mit einer Konzentration von **0,3 ppm (mg/kg)** Naphthalin entspricht dieses Produkt somit den Vorschriften sowie unseren internen Anforderungen und ist sicher in der Anwendung.

adidas

Stellungnahme zu Ihren Testergebnissen:

adidas überprüft seine Produkte sorgfältig, um die Einhaltung aller relevanten Grenzwerte sicherzustellen. Unsere internen Grenzwerte sind häufig deutlich strenger als die gesetzlichen Vorgaben.

Die von Ihnen festgestellten Werte liegen deutlich unter internationalen vorgeschriebenen Grenzwerten. Der Naphthalin Wert überschreitet keine der von EU- oder deutschen Behörden festgelegten Sicherheitsgrenzen. Zudem ist Naphthalin eine gängige Haushaltssubstanz und findet in vielen Konsumgütern wie Spielzeug Verwendung. Daher ist die Nutzung des Produktes als sicher und unbedenklich einzustufen.

Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Verbraucher sowie der Umwelt hat für uns als Marke höchste Priorität. adidas verpflichtet sich, die strengsten internationalen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Zudem verfolgt adidas einen kontinuierlichen Verbesserungsansatz in Bezug auf die Materialsicherheit.

Stellungnahme zu Ihrem Praxistest:

Die Matte besteht aus NBR (Nitrilkautschuk), einem hochdichten Schaumstoffmaterial, das aufgrund seiner hervorragenden Dämpfung, Haltbarkeit und Feuchtigkeitsbeständigkeit ausgewählt wurde. Eine Eigenschaft von NBR ist, dass es sich um einen geschlossenzelligen Schaum handelt, der vorübergehend Druckspuren – beispielsweise von Schuhsohlen – behalten kann, insbesondere nach intensiven Trainingseinheiten. Diese Eindrücke entstehen durch die reaktive Dämpfung und stoßabsorbierenden Eigenschaften der Matte, die darauf ausgelegt sind, die Gelenkbelastung zu verringern und den Trainingskomfort zu erhöhen. Obwohl solche Abdrücke auftreten können, beeinträchtigen sie in der Regel weder die Leistung noch die Lebensdauer der Matte. In den meisten Fällen verschwinden die Spuren im Laufe der Zeit, wenn der Schaum in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Wir empfehlen, die Matte nach dem Gebrauch flach ausliegen zu lassen, um die Rückbildung zu unterstützen.

Lidl

Die Qualität und Sicherheit der Produkte haben für Lidl oberste Priorität. Um dies zu gewährleisten, unterliegen alle Artikel entlang der Lieferkette umfangreichen Qualitätskontrollen, die sowohl intern als auch zusätzlich durch unabhängige und akkreditierte Institute durchgeführt werden.

In diesem Fall hat der Lieferant die Fitnessmatten aus der laufenden Produktion einem sogenannten Ringtest unterzogen. Hierbei handelt es sich um einen Vergleichstest, bei dem identische Proben von mehreren unabhängigen Prüfinstituten (darunter TÜV SÜD DE, TÜV SÜD SGH und SGS DE) untersucht wurden. Dieses Verfahren dient dazu, die Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Messergebnisse zu gewährleisten.

Die daraus resultierenden externen Testergebnisse zeigten keine oder nur minimale Auffälligkeiten hinsichtlich MCCP (Medium-Chain Chlorinated Paraffins) und liegen damit deutlich unter den von Ihnen gemessenen Werten. Unabhängig davon unterliegt MCCP derzeit keiner gesetzlichen Verwendungsbeschränkung.

Da für uns die Zufriedenheit unserer Kunden an oberster Stelle steht, gehen wir solchen Hinweisen bezüglich der Qualität unserer Produkte nach und nehmen diese zum Anlass, an der Verbesserung unserer Produkte zu arbeiten.